

Die besorgniserregende Wahrnehmung populistischer Angriffe auf unsere Demokratie sowie zunehmender Gewaltbereitschaft seitens extremistischer Täter und Gruppierungen lässt einen Blick auf die schwierige frühe Phase der ersten deutschen Demokratie – der Weimarer Republik – als sinnvoll erscheinen. Sie war geprägt von gewaltsamen politischen Auseinandersetzungen und bürgerkriegsähnlichen Zuständen, von politischen Attentaten und Putschversuchen sowie dem häufigen Einsatz demokratiefeindlicher Freikorps.

Letztere werden im Seminar genauer unter die Lupe genommen. In ihnen herrschte überwiegend ein rechtsnationalistischer, militaristisch-elitärer Geist. Sie kamen u. a. zum Einsatz im Baltikum und Schlesien sowie – für unsere Region von besonderem Interesse – im Ruhrgebiet gegen die »Rote Ruhrarmee« (bewaffnete linksorientierte Arbeitersoldaten), die sich infolge des »Kapp-Putsches« gebildet hatte. Nach ihrer Auflösung bildeten sie Geheimbünde wie die »Organisation Consul«; einzelne Mitglieder dieser Gruppe verübten die Morde an den Politikern Erzberger und Rathenau. Eine große Anzahl fand sich bald in den Organisationen der frühen NSDAP wieder, vor allem in der SA.

Die faschistischen Männlichkeits- und Gewaltphantasien dieser Freikorps-Soldateska beschreibt Klaus Theweleit in seinem Erfolgsbuch »Männerphantasien« nach der Analyse von über 250 Freikorps-Romanen und Erinnerungen. Ernst von Salomon z. B. hat in seinem Roman »Die Geächteten« ein eindrucksvolles Zeitbild seiner eigenen Freikorps-Erlebnisse und -Einsätze hinterlassen.

Abgerundet wird das Seminar mit einem Blick auf themengerechte Literaturklassiker wie »Das Spinnennetz« (Joseph Roth), »Wolf unter Wölfen« (Hans Fallada) und »Der Fangschuss« (Marguerite Yourcenar) sowie deren Verfilmungen.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Markus Leniger
Akademiedirektor Studienleiter

Referenten:

Wolfgang Hoffman, Dortmund
Dr. Torsten Reters, Schwerte

Tagungsverlauf

Samstag, 20. Juni 2020

- | | |
|-----------------|--|
| 09:00 Uhr | Anreise/Stehkaffee |
| 09:30–10:30 Uhr | Einführung: »Nieder mit der Republik!«
Von den antidemokratischen Stimmung der frühen 1920er-Jahre zum Populismus der Gegenwart: Über Gewaltbereitschaft und Demokratiegefährdung einst und jetzt (Teil I)
<i>Wolfgang Hoffmann / Dr. Torsten Reters</i> |
| 11:00–12:30 Uhr | »Hetzjagd auf die Republik!«
Ein Zeitbild der frühen 1920er-Jahre über die radikale Rechte und die politischen Morde
<i>Dr. Torsten Reters</i> |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 14:30 Uhr | Nachmittagskaffee |
| 15:00–16:30 Uhr | »Die Freikorps«
Ihre Entstehung sowie ihr Wirken im Baltikum und in Oberschlesien (inkl. von E. von Salomon: »Die Geächteten«)
<i>Wolfgang Hoffmann</i> |
| 16:45–18:00 Uhr | »Brennende Ruhr«
Der Ruhrkampf 1920 (inklusive Kapp-Putsch)
<i>Wolfgang Hoffmann</i> |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 18:45 Uhr | Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der Akademiekapelle |
| 19:30–21:00 Uhr | Filmsichtung:
»Der Fangschuss«
(DE/FR 1976, Regie: Volker Schlöndorff, nach dem Roman von M. Yourcenar) |

Sonntag, 21. Juni 2020

- | | |
|-----------------|---|
| 07:30 Uhr | Frühstück |
| 09:00–10:30 Uhr | »Wenn die Gewalt in Wort und Tat marschiert!«
Von der psychischen Struktur »soldatischer Männer« (der 1920er-Jahre) zu den demokratiefeindlichen Mentalitäten der Gegenwart (Populismus, Extremismus) in Anlehnung an Fromm und Theweleit
<i>Dr. Torsten Reters</i> |
| 11:00–12:30 Uhr | Abschlussdiskussion: »Nieder mit der Republik!« Von den Unruhen der 1920er-Jahre zum Populismus der Gegenwart?»: Gewaltbereitschaft und Demokratiegefährdung (Teil II)
<i>Wolfgang Hoffmann / Dr. Torsten Reters</i> |
| 12:30 Uhr | Mittagessen, Ende der Tagung |

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TC.-NR.: G05SCCK005

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 10. Juni 2020

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 138,50 / DZ 131,50 (126 / 122,25) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 113,50 €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei späterem Rücktritt/Nichtteilnahme/vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Über den Teilnahmebeitrag erhalten Sie nach Veranstaltungsende eine Rechnung.

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>

Vorankündigung

Schatten im Wirtschaftswunderland

Misstände, Revolten und Skandale der 1950er-Jahre

Referenten:

Wolfgang Hoffmann, Dortmund

Dr. Torsten Reters, Schwerte

Termine:

Fr, 11.12.2020, 14:30 Uhr – Sa, 12.12.2020, 16:00 Uhr

Demokratie in Gefahr

Antidemokratische Kräfte und Ereignisse
in der frühen Weimarer Republik

20.–21. Juni 2020

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN



Katholische Akademie
Schwerte